

Idee: Mobilitätsstützpunkt

Kurzbeschreibung:

Autoarmes Wohnen mit Mobilitätsstützpunkt:

Moderne Wohnsiedlungen setzen für ihre Mieter/innen auf die kombinierte Mobilität. Die Nähe zu Bus, Tram oder Bahn wird auch bei der Wohnungssuche zunehmend wichtiger. Bei der Konzeption moderner Wohnsiedlungen spielt dieses Bedürfnis eine wichtige Rolle. Zudem gilt es, die teuren Bodenressourcen möglichst effizient einzusetzen und nicht an Parkplätze zu verschwenden.

Nutzen für die Genossenschaft:

Die Wohnsiedlung setzt auf CarSharing und Vermietung von Fahrrädern, Anhängern usw. und leistet einen wichtigen Beitrag hin zur 2000-Watt-Gesellschaft (Förderung der kombinierten Mobilität sowie energie- und umweltfreundlicher Fahrzeuge). Die Wohnsiedlung gewinnt an Attraktivität, Parkplätze werden eingespart und das Verkehrsaufkommen reduziert. Der Infrastrukturbestandteil „Mobilität“ stellt ein attraktives Vermietungsargument für potentielle Genossenschafter/innen dar. Er stützt zudem die Positionierung der Genossenschaft im Bezug auf Nachhaltigkeit. Und die Bewohnenden brauchen keinen Parkplatz zu mieten und sparen Autokosten und CO₂.

Geschätzter Aufwand und mögliche Finanzierung:

...

IdeengeberInnen und weitere Bearbeitende:

Mai 2010

Themengruppe Ökologie/Arbeitsgruppe des SVW Zürich

**Diese Idee wurde von den Teilnehmenden am 5. Echoraum (15.06.10)
mit 12 Punkten bewertet.**